

//

“Trotz der hoch volatilen Situation im Nahen Osten haben wir im ersten Halbjahr starke Ergebnisse erzielt. Der Nahost-Konflikt hatte keine Auswirkungen auf unsere Geschäftszahlen. Vielmehr sehen wir sowohl im OEM- als auch im MRO-Geschäft eine anhaltend hohe Nachfrage und keinerlei strukturelle Änderungen oder Stornierungen von Aufträgen. Unser Wachstumskurs ist intakt und wird von unserem starken, ausgewogenen Triebwerksportfolio gestützt. Wir halten Kurs auf unsere Jahresziele 2026 und heben unsere Free-Cashflow-Prognose heute an.”

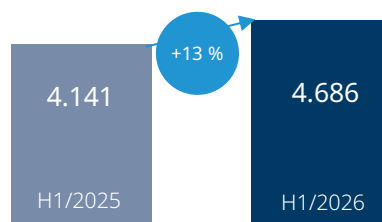
Dr. Johannes Bussmann
Vorsitzender des Vorstands

//

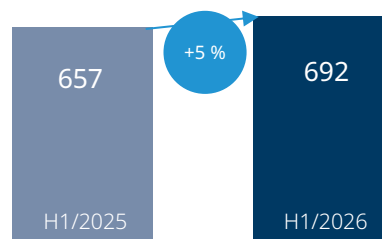
“Unser Free Cashflow ist im ersten Halbjahr um 39 % auf 294 Mio. € gestiegen, die Cash Conversion Rate von 59 % lag klar über unseren Erwartungen für das Gesamtjahr. Vor diesem Hintergrund erwarten wir für 2026 jetzt eine Cash Conversion Rate von 50 bis 60 %.”

Katja Garcia Vila
Finanzvorständin

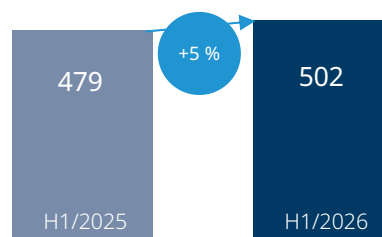
Kennzahlen H1/2026



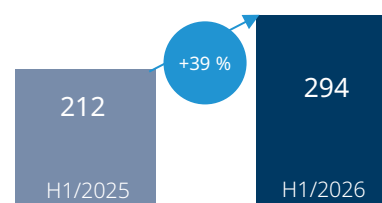
Umsatz bereinigt
in Mio. €



EBIT bereinigt
in Mio. €



Net Income bereinigt
in Mio. €



Free Cashflow bereinigt
in Mio. €

Prognose 2026

Umsatz bereinigt
9,2 – 9,7
Mrd. €

EBIT bereinigt
1,35 – 1,45
Mrd. €

Net Income bereinigt
Entwicklung
analog zum
bereinigten EBIT

Cash Conversion Rate
50 – 60
%

MTU Aero Engines setzt Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2026 fort und erhöht Free-Cashflow-Prognose

- | **Bereinigter Umsatz steigt um 13 % auf 4,7 Mrd. €**
- | **Bereinigtes EBIT erreicht 692 Mio. €, bereinigtes Net Income 502 Mio. € – jeweils plus 5 %**
- | **CCR soll 2026 rund 50 bis 60 % erreichen**

München, 30. Juli 2026 | Die MTU Aero Engines AG hat ihren Wachstumskurs im ersten Halbjahr erfolgreich fortgesetzt und sowohl Umsatz als auch Ergebnis weiter gesteigert: Der bereinigte Umsatz nahm um 13 % von 4,1 Mrd. € auf 4,7 Mrd. € zu. Das bereinigte operative Ergebnis¹ lag mit 692 Mio. € um 5 % höher als im ersten Halbjahr 2025 (1-6/2025: 657 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge erreichte 14,8 % nach 15,9 % im Vergleichszeitraum. Ebenfalls um 5 % stieg der bereinigte Gewinn nach Steuern²: von 479 Mio. € auf 502 Mio. €.

„Trotz der hoch volatilen Situation im Nahen Osten haben wir im ersten Halbjahr starke Ergebnisse erzielt“, sagte Dr. Johannes Bussmann, Vorstandsvorsitzender der MTU Aero Engines AG. „Der Nahost-Konflikt hatte keine Auswirkungen auf unsere Geschäftszahlen. Vielmehr sehen wir sowohl im OEM- als auch im MRO-Geschäft eine anhaltend hohe Nachfrage und keinerlei strukturelle Änderungen oder Stornierungen von Aufträgen. Unser Wachstumskurs ist intakt und wird von unserem starken, ausgewogenen Triebwerksportfolio gestützt. Wir halten Kurs auf unsere Jahresziele 2026 und heben unsere Free-Cashflow-Prognose heute an.“

Prognose 2026

Finanzvorständin Katja Garcia Vila ergänzte: „Unser Free Cashflow ist im ersten Halbjahr um 39 % auf 294 Mio. € gestiegen, die Cash Conversion Rate von 59 % lag klar über unseren Erwartungen für das Gesamtjahr. Vor diesem Hintergrund erwarten wir für 2026 jetzt eine Cash Conversion Rate von 50 bis 60 %.“ Bisher hatte die MTU ein CCR-Ziel von 45 bis 55 % ausgegeben. Die Cash Conversion Rate drückt das Verhältnis von Free Cashflow zu bereinigtem Gewinn nach Steuern aus. Alle übrigen Prognosewerte bleiben unverändert: Die MTU will im Geschäftsjahr 2026 einen bereinigten Umsatz zwischen 9,2 Mrd. € und 9,7 Mrd. € erwirtschaften. Zu diesem Wachstum sollen alle Geschäftsbereiche beitragen. Dabei dürfte der Umsatz des zivilen Seriengeschäfts mit einem organischen Plus im mittleren bis hohen Zehner-Prozentbereich am stärksten zunehmen. Den organischen Umsatzzuwachs des Ersatzteilgeschäfts erwartet die MTU im niedrigen bis mittleren Zehner-Prozentbereich. Der Umsatz des Militärgeschäfts dürfte im mittleren Zehner-Prozentbereich wachsen. In der zivilen Instandhaltung dürfte das organische Umsatzplus im niedrigen bis mittleren Zehner-Prozentbereich liegen. Das bereinigte EBIT soll 2026 1,35 Mrd. € bis 1,45 Mrd. € erreichen. Der bereinigte Gewinn nach Steuern dürfte sich analog zum bereinigten EBIT entwickeln. Die Prognose der MTU basiert auf einem Dollarkurs von 1,20 US-\$ / €.

Umsatzplus in der zivilen Instandhaltung und im Militärgeschäft

Den bereinigten Umsatz hat die MTU im ersten Halbjahr 2026 sowohl in der zivilen Instandhaltung als auch im Militärgeschäft gesteigert.

¹ EBIT adjusted = Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern, bereinigt

² Net Income adjusted = Ergebnis nach Ertragsteuern, bereinigt

Das höchste prozentuale Umsatzplus erzielte die MTU in der zivilen Instandhaltung (MRO): Hier stieg der bereinigte Umsatz um 21 % von 2,8 Mrd. € auf 3,4 Mrd. €. Garcia Vila: „Auf Dollar-Basis erreichte der Umsatz der zivilen Instandhaltung ein Plus von 29 %.“ Die wichtigsten Wachstumstreiber im MRO-Segment waren die Getriebefan-Triebwerke. Auch das Leasing- und Asset-Management-Geschäft der MTU sowie der Industriegasturbinen-Bereich trugen zum Umsatzanstieg bei, ebenso das Widebody-Programm CF6 und der Boeing-757- und -C-17-Antrieb PW2000. Die Getriebefan-MRO hatte im ersten Halbjahr 2026 einen Anteil von rund 46 % an der zivilen Instandhaltung.

Im Militärgeschäft betrug das Umsatzplus 15 %, der Umsatz erreichte 298 Mio. € (1-6/2025: 260 Mio. €). Der wichtigste Umsatztreiber war das TP400-D6 für den Militärtransporter A400M; außerdem leisteten der Eurofighter-Antrieb EJ200 und das T408 für den schweren Transporthubschrauber CH-53K von Sikorsky wichtige Umsatzbeiträge. Bussmann: „Mit Blick auf ein europäisches Kampfflugzeug der nächsten Generation wollen wir unsere Kompetenzen und Erfahrungen auch in Zukunft weiter einbringen. Die MTU ist auf dem Gebiet der militärischen Antriebe ein unverzichtbarer Partner.“

Im zivilen Triebwerksgeschäft lag der Umsatz im ersten Halbjahr bei 1,1 Mrd. € (1-6/2025: 1,2 Mrd. €). Innerhalb des zivilen Triebwerksgeschäfts ist der Umsatz des zivilen Seriengeschäfts organisch auf US-Dollar-Basis stabil geblieben. „Hier ist der Produktmix weiter positiv, insbesondere im Hinblick auf Ersatz-Triebwerke“, ergänzte Garcia Vila. Im Ersatzteilgeschäft lag das organische Umsatzplus in US-Dollar im mittleren Zehner-Prozentbereich. Den Umsatzzuwachs des Ersatzteilgeschäfts stützten vor allem das V2500 für die klassische A320-Familie sowie das PW1100G-JM für die A320neo, außerdem die Pratt-&Whitney-Canada-Programme für Geschäftsreiseflugzeuge.

Insgesamt ergab sich im OEM-Geschäft im ersten Halbjahr ein Umsatz in Höhe von 1,3 Mrd. € nach 1,4 Mrd. € im ersten Halbjahr 2025.

Auftragsbestand bei 30,4 Mrd. €

Der Auftragsbestand lag Ende Juni mit 30,4 Mrd. € um 3 % über dem Vorjahreswert (31. Dezember 2025: 29,5 Mrd. €). „Rechnerisch entspricht das einer Produktionsauslastung von gut drei Jahren“, so Garcia Vila. Den höchsten Anteil am Auftragsbestand hatten die Antriebe der Pratt & Whitney GTF™-Triebwerksfamilie, vor allem das PW1100G-JM, und das V2500. „Auch die erfolgreiche Farnborough International Airshow, auf der wir letzte Woche Aufträge von rund 500 Mio. \$ erzielt haben, unterstreicht die Zukunftsfähigkeit unseres über alle Segmente hinweg breiten, ausgewogenen Triebwerksportfolios“, ergänzte Bussmann. Die Messeaufträge sind im Auftragsbestand noch nicht enthalten.

Ergebnisplus in der zivilen Instandhaltung

Das bereinigte EBIT der zivilen Instandhaltung ist in den ersten sechs Monaten 2026 um 13 % von 241 Mio. € auf 271 Mio. € gestiegen. Die bereinigte EBIT-Marge des MRO-Geschäfts lag bei 8,0 % nach 8,6 % im Vergleichszeitraum. „Die Margenentwicklung spiegelt den höheren Anteil der

Getriebefan-MRO wieder, auch zeigen sich hier die Kosten im Zusammenhang mit dem Hochlauf unserer Standorte in Fort Worth und in Jinwan“, sagte Garcia Vila. „Demgegenüber standen ein günstiger Mix und ein starker Ergebnisbeitrag unseres Leasing- und Asset-Management-Geschäfts.“

Im OEM-Geschäft erzielte die MTU im ersten Halbjahr mit 421 Mio. € ein bereinigtes Ergebnis auf dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraums (1-6/2025: 415 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge stieg von 29,4 % auf 31,2 %. „Der Produktmix hatte einen positiven Einfluss auf die Profitabilität. Das zeigt sich in der erneuten Margen-Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum“, sagte Garcia Vila.

195 Mio. € für Forschung und Entwicklung

Im ersten Halbjahr 2026 sind 195 Mio. € in Forschung und Entwicklung geflossen; im gleichen Vorjahreszeitraum waren es 190 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit der MTU fokussierte auf Leistungsverbesserungen der Getriebefan-Programme sowie Technologiestudien für zukünftige evolutionäre und revolutionäre Antriebsgenerationen. „Unsere Aktivitäten bei der Fliegenden Brennstoffzelle wollen wir in einem Joint Venture mit Airbus bündeln. Wir bringen unsere bisherigen Entwicklungserfolge in die Kooperation ein und wollen gemeinsam das erste Wasserstoff-Brennstoffzellen-Antriebssystem für die zivile Luftfahrt auf den Markt bringen“, sagte Bussmann. Die nicht-bindende Vereinbarung steht unter dem Vorbehalt der notwendigen behördlichen Genehmigungen und des Abschlusses des sozialpartnerschaftlichen Dialogs auf europäischer und nationaler Ebene. Das neue Joint Venture wird voraussichtlich 2027 wirksam werden.

Free Cashflow plus 39 % auf 294 Mio. €

Der Free Cashflow der MTU ist im ersten Halbjahr um 39 % von 212 Mio. € auf 294 Mio. € gestiegen. Die Cash Conversion Rate erreichte 59 % (1-6/2025: 44 %). „Damit halten wir erfolgreich Kurs auf unser CCR-Mittelfrist-Ziel von 75 bis 99 %“, so Garcia Vila. CEO Bussmann ergänzte: „Die Mittel wollen wir für unser organisches Wachstum nutzen und uns sowohl im OEM- als auch im MRO-Geschäft an neuen Programmen beteiligen. In weiteren Schritten stehen der Shareholder-Return und mögliche M&A-Aktivitäten im Fokus.“

173 Mio. € Netto-Auszahlungen in Sachanlagen

Die Netto-Auszahlungen in Sachanlagen sind gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um 37 % auf 173 Mio. € gestiegen (1-6/2025: 126 Mio. €). Verwendet wurden die Mittel insbesondere für den Ausbau der Produktionskapazitäten in Deutschland und im US-amerikanischen Fort Worth sowie für Ersatzbeschaffungen im Anlagen- und Maschinenpark.

14.085 Mitarbeiter:innen

Die MTU hatte am Halbjahresende 14.085 Mitarbeiter:innen (31. Dezember 2025: 13.674 Mitarbeiter:innen).

----- MTU Aero Engines – Eckdaten 1. Halbjahr 2026 -----
(Beträge in Mio. €)

MTU Aero Engines	Q2 2025	Q2 2026	per Juni 2025	per Juni 2026	Veränderung
Umsatz (reported)	2.087	2.435	4.197	4.666	+ 11 %
Umsatz (bereinigt)	2.048	2.443	4.141	4.686	+ 13 %
davon OEM-Geschäft	791	727	1.411	1.349	- 4 %
davon ziviles Triebwerksgeschäft	645	571	1.151	1.051	- 9 %
davon milit. Triebwerksgeschäft	147	156	260	298	+ 15 %
davon zivile Instandhaltung	1.278	1.751	2.799	3.391	+ 21 %
EBIT (reported)	390	361	704	665	- 6 %
EBIT (bereinigt)	357	372	657	692	+ 5 %
davon OEM-Geschäft	239	233	415	421	+ 1 %
davon zivile Instandhaltung	116	139	241	271	+ 13 %
EBIT-Marge (bereinigt)	17,4 %	15,2 %	15,9 %	14,8 %	
im OEM-Geschäft	30,2 %	32,0 %	29,4 %	31,2 %	
in der zivilen Instandhaltung	9,1 %	8,0 %	8,6 %	8,0 %	
Net Income (bereinigt)	258	273	479	502	+ 5 %
Net Income (reported)	289	248	513	448	- 13 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert, reported)	5,34	4,39	9,37	7,99	- 15 %
Ergebnis je Aktie (bereinigt)	4,77	4,86	8,76	9,00	+ 3 %
EBITDA (reported)	491	474	908	883	- 3 %
EBITDA (bereinigt)	446	475	838	890	+ 6 %
Free Cashflow	61	117	212	294	+ 39 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	83	97	190	195	+ 3 %
davon eigenfinanzierte F&E	50	56	128	117	- 9 %
davon fremdfinanzierte F&E	33	41	62	78	+ 26 %
eigenfinanzierter F&E-Aufwand gemäß GuV	26	27	47	53	+ 13 %
Netto-Auszahlungen in Sachanlagen	51	123	126	173	+ 37 %
			31. Dez. 2025	30. Juni 2026	Veränderung
Bilanz-Kennzahlen					
Immaterielle Vermögenswerte			1.490	1.502	+ 1 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			1.256	1.295	+ 3 %
Rückstellungen für Pensionen			671	675	+ 1 %
Eigenkapital			4.375	4.600	+ 5 %
Netto-Finanzverschuldung			1.136	1.224	+ 8 %
Bilanzsumme			12.721	13.351	+ 5 %

Auftragsbestand			29.479	30.395	+ 3 %
Mitarbeiter:innen			13.674	14.085	+ 3 %

Über die MTU Aero Engines AG

Die MTU Aero Engines AG ist ein weltweit anerkannter Experte für zivile und militärische Luftfahrtantriebe. Die Hightech-Kompetenz der MTU reicht von der Entwicklung und Fertigung hochwertiger Triebwerkskomponenten über die Endmontage kompletter Triebwerke bis zur Instandhaltung von Luftfahrtantrieben und stationären Gasturbinen. Damit erzielte das DAX-Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 einen bereinigten Umsatz in Höhe von 8,7 Milliarden Euro. In jedem dritten Verkehrsflugzeug weltweit sorgt MTU-Technologie zuverlässig für Schub. Jedes Jahr hält die MTU rund 1.500 Triebwerke und Industriegasturbinen instand. An 20 Standorten auf fünf Kontinenten leisten mehr als 14.000 Mitarbeiter:innen aus über 80 Nationen einen Beitrag zu einer sicheren weltweiten Mobilität. Gemeinsam mit anderen europäischen Triebwerksherstellern sichert und unterstützt die MTU seit Jahrzehnten die Einsatzbereitschaft von Luftstreitkräften. Um vom anhaltenden Wachstum der Luftfahrtbranche in den kommenden Jahren zu profitieren, investiert das Unternehmen in Deutschland und weltweit in seine Kompetenzen, seine industriellen Kapazitäten sowie in zivile und militärische Antriebskonzepte der Zukunft. Mit der Leidenschaft und Innovationskraft ihrer Mitarbeiter:innen prägt die MTU die moderne Luftfahrt – heute, morgen und in den kommenden Jahrzehnten.

www.mtu.de |  [MTU Aero Engines](#) |  [mtu_aero_engines](#) |  [MTU Aero Engines](#)

Kontakt

Thomas Franz | Vice President Investor Relations | +49 (0) 89 -1489 4787 | Investorrelations@mtu.de
Claudia Heinle | Senior Manager Investor Relations | +49 (0)89 -1489 3911 | Investorrelations@mtu.de
Matthias Spies | Senior Manager Investor Relations | +49 (0)89 -1489 4108 | Investorrelations@mtu.de

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.